



Entwicklung und Perspektiven der Deutsch- Französischen Hochschule

UFA - réseau d'excellence

Development and perspectives of German- French University

Mobilité | Excellence | Ouverture
Mobil | Exzellent | Weltoffen



21. November 2011

Otto Theodor Iancu



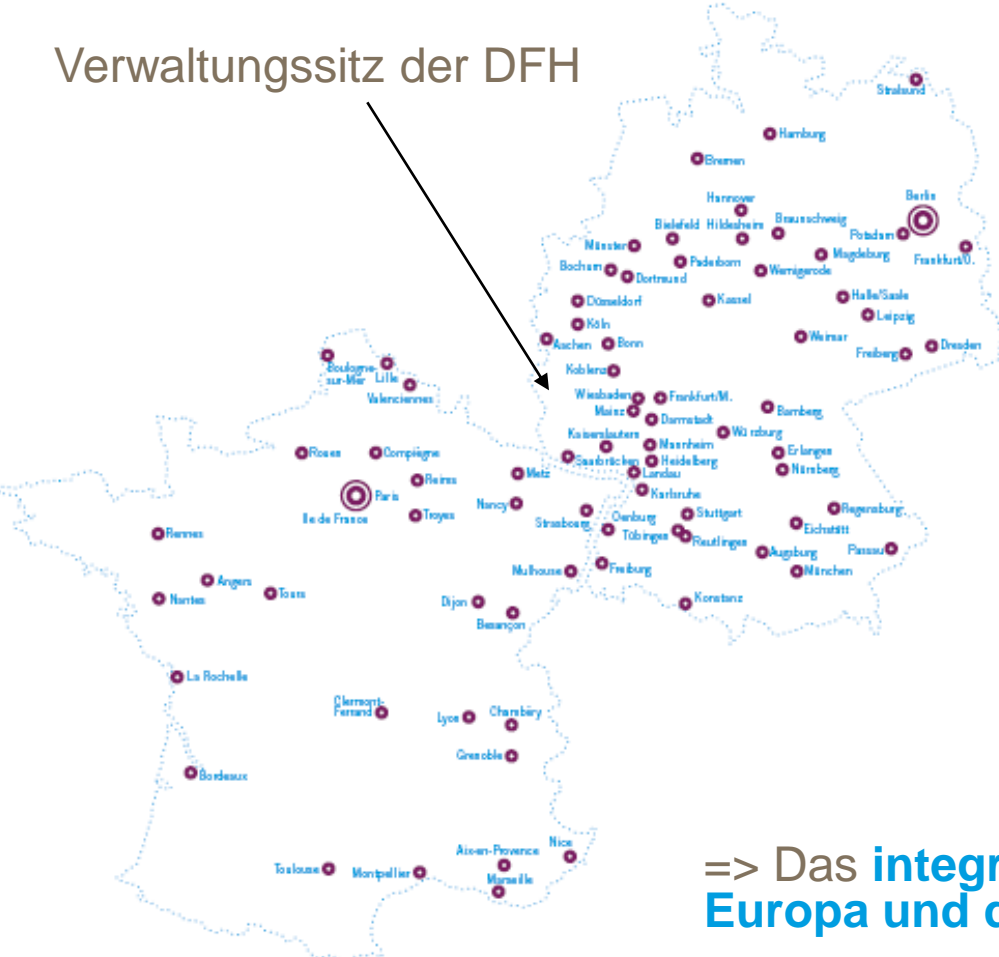
Inhalt

1. Netzwerk
2. Schlüsselsektoren
3. Agenda 2020 des deutsch-französischen Ministerrats
4. Aktueller Stand der Wachstumsstrategie der DFH
5. Perspektiven für die Fortsetzung der Wachstumsstrategie der DFH
6. Schlussfolgerungen



1. Das Netzwerk

Verwaltungssitz der DFH



Die DFH ist ein Verbund von **174 Partnerhochschulen** aus Deutschland und Frankreich sowie **11 Partnerhochschulen** aus 9 anderen Ländern

500 Akteure in Frankreich, Deutschland und der ganzen Welt sind aktiv beteiligt.

=> Das **integrierteste** Bildungskonzept in Europa und der Welt – Innovation weltweit

PROVENCE
METZ LONDRES-NE
AIX
TOULOUSE
MANNHEIM
STUTTGART



2. Schlüsselsektoren

4.983 Studierende und 250 Doktoranden, Konzentration auf drei Aktionslinien:

- > **Hochschulbildung:** bi- und trinationale mit Doppeldiplom abschließende Studiengänge (Bachelor- und Masterniveau)
- > **Dokorandenausbildung und Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses:**
 - > deutsch-französische Doktorandenkollegs und binationale Promotionsverfahren,
 - > deutsch-französische Sommerschulen und Forschung Ateliers
- > **beruflicher Einstieg:** das Deutsch-Französische Forum und die Deutsch-Französische Servicestelle ABG-DFH



3. Die Agenda 2020 des deutsch-französischen Ministerrats

Ziel, formuliert am 04.02.2010, Kap. 3.

„Die Anzahl der Studenten, Doktoranden und jungen Forschern in den Programmen der DFH muss sich bis 2020 verdoppeln“

Empfehlung der hochrangigen d-f Arbeitsgruppe am 18.11.2010:

Um das obere Ziel zu erreichen sind Zusatzmittel in Höhe von rund einer Million € / Jahr erforderlich



4. Aktueller Stand der Wachstumsstrategie der DFH

- Die deutsche und die französische Regierungen haben ihre Beiträge im Jahr 2011 um jeweils 0,5 Mio € erhöht
- Die DFH hat im Jahr 2011 ein Modell zur Ko-Finanzierung ihrer Studienprogramme entwickelt und den Mitgliedshochschulen vorgestellt
- Die DFH hat ein Angebot zur Drittlanderweiterung ihrer Programme an das AA und das MAEE/MESR am 10.03.2011 abgegeben



5. Perspektiven für die Fortsetzung der Wachstumsstrategie der DFH

- **Diversifizierung der Finanzierung, Etablierung als deutsch-französische Eliteschmiede**
- **Dezentralisiertes Fundraising in Zusammenhang mit der Internationalisierungsstrategie der Hochschulen, Nutzung von Synergien aus den Exzellenzinitiativen in Deutschland und Frankreich**
- **Einrichtung einer deutsch-französischen Graduierten und Postgraduierten Eliteschule an der DFH in Zusammenarbeit mit DFG und ANR**



5. Perspektiven für die Fortsetzung der Wachstumsstrategie der DFH

- **Projekträger für externe Programme sowie für gemeinsame deutsch-französische Exzellenzzentren in Drittländern, Erschließung der Synergiepotentiale**
- **Entwicklung von Kooperationen mit Eliteschmieden aus dem europäischen und außereuropäischen Raum**



6. Schlussfolgerungen

- Die DFH hat ihre Wachstumsstrategie im Jahre 2011 formuliert und mit der Umsetzung begonnen
- Die DFH wird mittelfristig auch eine Mittlerfunktion mit dem Ziel wahrnehmen, Synergiepotentiale der besten und angesehensten Hochschulen beider Länder auf dem internationalen Markt zu erzielen
- Das Auftreten auf dem internationalen Bildungsmarkt als deutsch-französische Eliteschmiede gelingt nur dann, wenn eine gemeinsame deutsch-französische Wissenschaftsstrategie verwirklicht wird

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.dfh-ufa.org